



Der Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
gibt die traurige Nachricht, dass Herr

Em. O. Univ.-Prof. Dr. Franz NIKOLASCH

am Montag, den 03. Oktober 2022, im 90. Lebensjahr verstorben ist.

Franz Nikolasch wurde am 3. April 1933 in Millstatt am See geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Klagenfurt studierte er an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom Theologie, wo er 1958 zum Priester geweiht und 1961 promoviert wurde. Nach verschiedenen pastoralen und religionspädagogischen Aufgaben in seiner Kärntner Heimat wurde er 1965 zum Rektor des Bischöflichen Bildungshauses Stift St. Georgen/Längsee ernannt.

1967 habilitierte sich Nikolasch an der Universität Salzburg im Fach Liturgie und Christliche Archäologie und wurde ein Jahr später zum Universitätsprofessor an der dortigen Katholisch-Theologischen Fakultät ernannt. Das neu gegründete Institut für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie prägte er in seinen 33 Dienstjahren bis zur Emeritierung 2001 nachhaltig. Mehrfach übernahm er universitäre Leitungspositionen, so 1971/1972 als Dekan der Theologischen Fakultät, 1973/1974 als Rektor der Universität und später als Mitglied des Senats.

Nikolasch gehörte zu jener Generation von Liturgiewissenschaftlern, die nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil aktiv an der Ausgestaltung und Umsetzung der Liturgiereform beteiligt waren. Als Konsultor des Rates zur Ausführung der Liturgiekonstitution und Mitglied der Liturgischen Kommission für Österreich war er an der Erstellung neuer liturgischer Bücher beteiligt. Sein leidenschaftliches Bemühen um eine Erneuerung der Kirche im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils blieb Zeit seines Lebens ungebrochen.

Sein wissenschaftliches Interesse galt besonders dem Sakrament der Versöhnung, dem liturgischen Recht und der Communio-Ekklesiologie. Den akademischen Leistungen sind Nikolaschs Verdienste im Bereich der Kulturförderung und des Dialogs zwischen Kunst und Kirche an die Seite zu stellen. Hier stechen seine Funktion als Vorsitzender des Salzburger Landeskulturbirats und als Obmann der von ihm begründeten Millstätter Musikwochen hervor.

Bis zuletzt war Nikolasch als Seelsorger an Sankt Leonhard in Grödig tätig. Dort geht beispielsweise der weit über die Grenzen Salzburgs bekannte Adventmarkt St. Leonhard, dessen Reinertrag seit 1973 der Lebenshilfe Salzburg zugutekommt, auf seine Initiative zurück.

Franz Nikolasch bleibt als streitbarer Mahner der kirchlichen Erneuerung sowie als begabter und konzenter Initiator und Begleiter zahlreicher wissenschaftlicher, künstlerischer und sozialer Projekte in Erinnerung.

Die Universität Salzburg wird ihn stets ehrenvoll in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Verabschiedung findet am 15. Oktober 2022 um 10:00 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Leonhard statt.

Die Theologische Fakultät wird zu einem späteren Zeitpunkt in einem Gottesdienst seiner gedenken.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Rektor

Assoz. Prof. Dr. Michael Zichy
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät

Ass.-Prof. Mag. Dr. Frank Walz
FB Praktische Theologie